

Fahrerntag unter schützendem Dach

Ein-, Zwei- und Vierspänner präsentieren sich / Wettkampf zwischen Radfahrer und Pferd / Über 100 Zuschauer sehen das Spektakel

HECHTHAUSEN. Der Reit- und Fahrverein Hechthausen/Basbeck und Umgegend lud ein und über 100 Zuschauer kamen, wollten sich die erste Präsentation der Kutschen und Fahrer in diesem Jahr nicht entgehen lassen. Natürlich lockte auch der Wettkampf im Parcours zwischen Radfahrer und Vierspänner, der überraschend knapp endete.

Zugegeben, Angst dürfen die Fahrer nicht haben, wenn sie mit ihren bis zu zehn Meter langen Gespannen durch die nur 40 Meter lange Halle brethern. Immer im Vertrauen darauf, dass die Pferde im richtigen Moment das Richtige tun und dass die Beifahrer hinten auf der Kutsche nicht das Gleichgewicht verlieren.

Wolfgang Kapke ist einer von ihnen. Er steuerte seinen Vierspänner zusammen mit Jill Umlandt und Annika Lüthmann auf der Hinterachse als Schnellster durch den eng gesteckten Parcours und war damit einen Wimpernschlag eher im Ziel als Jürgen Ropers auf dem Fahrrad. Ein Ergebnis, das kaum einer für möglich gehalten hätte, zumal es für den Zweiradfahrer deutlich einfacher war, die Kurven zu nehmen. Aber Kapke ist kein Unbekannter in der Szene.

Der Hemmoorer ist seit 2002 auf Fahrerturnieren am Start, nimmt an ungefähr 15 Wettkämp-



Auch mit dem Rad war der eng gesteckte Parcours eine richtige Herausforderung. Der schnellste Fahrer benötigte 40,7 Sekunden und war nur zwei Zehntel langsamer als die Pferde.

fen pro Jahr teil und tritt mittlerweile in der höchsten deutschen Leistungsklasse an. Fast drei Jahre hat es gedauert, bis er das an diesem Tag siegreiche Gespann zusammengestellt hatte.

Drei- bis viermal Training die Woche, zwischendurch auch mal ein Pferd getauscht, bis die vier Tiere mitsamt dem menschlichen Team zu einer richtigen Einheit

aus der Automobilindustrie, erklärt der 44-jährige. Und ungefähr so teuer wie ein PKW ist die Kutsche dann auch, natürlich ohne die Pferde. Drei davon stammen aus seiner eigenen Zucht, eines hat er dazugekauft. Seine beiden Beifahrerinnen hat er „mitgeschmackt“ auf einem Fahrerlehrgang, den er selbst abgehalten hat. Es gehört schon viel Mut dazu, hinten auf der Kutsche zu stehen, aber verloren habe ich noch niemanden, schmunzelt Kapke.

Bis zu 40 Stundenkilometer

In freiem Gelände erreicht er mit seinem Vierspänner eine Spitzengeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern, in der Halle geht es nicht ganz so schnittig zur Sache.

Bis er mit seinen Tieren an den Start gehen kann, dauert es schon gut 90 Minuten. Etwa eine Stunde geht fürs Anspannen drauf, dann 30 Minuten Abfahren auf den Trainingsgelände, damit die Tiere warm werden und dann in den Parcours. Und nach dem Wettkampf die gleiche Prozedur, nur andersherum.

Dieses Mal war Wolfgang Kapke dann zusammen mit Gisela Stechmann an der Meldestelle noch als Organisator tätig, machte die Ansagen und baute die Hindernisse mit auf. Insgesamt gingen 18 Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen an den Start. Das

nächste große Turnier ist am Sonnabend, 3. Mai, dann allerdings draußen im Gelände.

Die Ergebnisse beim Hindernisfahren: **Pony Einspänner:** 1. Gaby Huxmann, 2. Karl-Heinz Gottschalk, 3. Ralf Schudt. **Pony Zweispänner:** 1. Karl-Heinz Möller, 2. Jürgen Ropers, 3. Heinz Engelke. **Pferde:** 1. Horst Ebeling, 2. Jan Ratze, 3. Rainer Preuß.

Ergebnisse bei der Kombination aus Hindernisfahren mit Geländehindernissen: **Pony Einspänner:** 1. Gaby Huxmann, 2. Ralf Schudt, 3. Karl-Heinz Gottschalk. **Pony Zweispänner:** 1. Karl-Heinz Möller, 2. Jürgen Ropers, 3. Jörn Rickens. **Pferde:** 1. Jan Ratze, 2. Rainer Preuß, 3. Horst Ebeling.

Ergebnisse im Meisterstecher: **Pony Einspänner:** 1. Karl-Heinz Gottschalk, 2. Ralf Schudt, 3. Markus Lenz. **Pony Zweispänner:** 1. Jörn Rickens, 2. Heinz Engelke, 3. Karl-Heinz Möller. **Pferde:** 1. Jan Ratze, 2. Rainer Preuß, 3. Horst Ebeling.

Ergebnisse im kombinierten Hindernisfahren: **Vierspänner:** 1. Wolfgang Kapke, 2. Karl-Heinz Möller, 3. Jörn Rickens.

Ergebnis Spaßwettkampf: **Fahrrad gegen Vierspänner:** Wolfgang Kapke 40,5 Sekunden, gemittelt aus zwei Umläufen vor Jürgen Ropers auf dem Rad in 40,7 Sekunden. (ts)